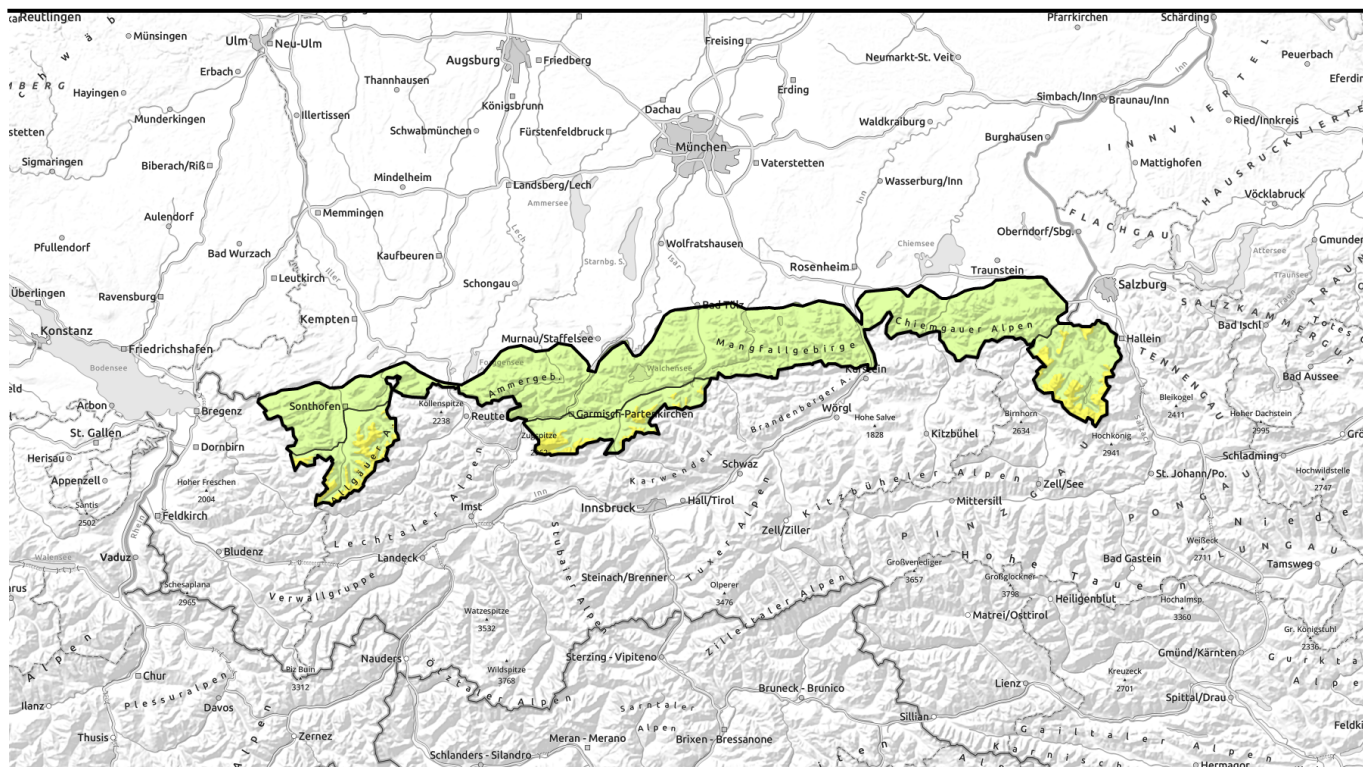
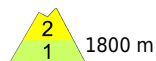


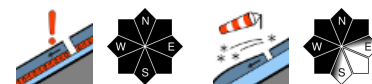
# Lawinenbericht für Sonntag, 12.02.2023



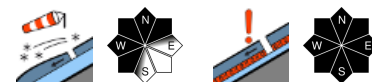
## Altschnee und vereinzelt frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen!



Werdenfeller Alpen, Allgäuer Hauptkamm, Berchtesgadener Alpen



Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

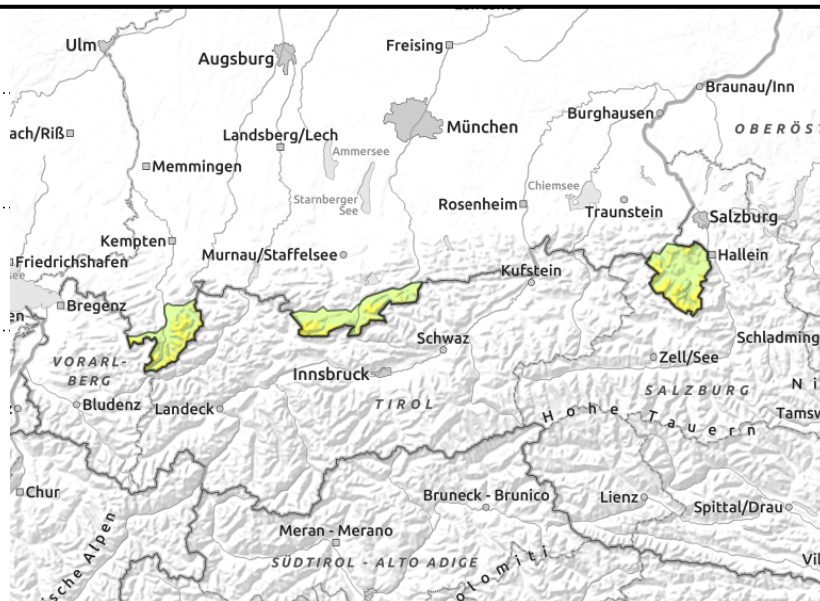
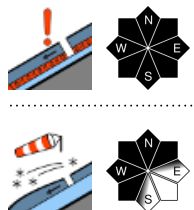


### Exposition



# Lawinenbericht für Sonntag, 12.02.2023

Werdenfelser Alpen, Allgäuer Hauptkamm, Berchtesgadener Alpen



## In mittleren Lagen auch die Gefahr von Gleitschneelawinen beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m mäßig, darunter ist sie gering. Problematisch sind stellenweise schwache Schichten im Altschnee aller Expositionen. Schneebrettlawinen können vor allem in schneearmen Bereichen, wie zum Beispiel im Randbereich schneeverfüllter Rinnen, vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können in den Hochlagen vereinzelt auch groß werden.

Daneben entstehen im Tagesverlauf an exponierten Stellen vor allem tieferer Lagen kleine, sehr störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem in nördlichen und westlichen Expositionen und in windexponierten Schattenhängen mit Rinnen und Mulden. Lawinen bleiben meist klein, sodass die Verletzungsgefahr die Verschüttungsgefahr überwiegt.

An Steilhängen mit glattem Untergrund in den mittleren Lagen besteht zudem die Gefahr kleiner bis mittlerer Gleitschneelawinen. Gleitschneerisse weisen auf Gefahrenstellen hin.

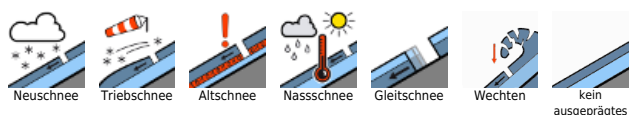
### Schneedeckenaufbau

Vierorts hat sich in mittleren Lagen Oberflächenreif gebildet und die Schneeoberfläche hat sich schattseitig aufbauend umgewandelt. Dort, wo in tieferen Lagen nach dem warmen Samstag noch lockerer Schnee vorgefunden wird, bildet auffrischender Ostwind mancherorts kleine, sehr störanfällige Tribschneeansammlungen. Auch die alten Tribschneepakete aus der stürmischen Niederschlagsphase können vor allem in höheren Lagen stellenweise noch als Schneebrett ausgelöst werden. Sowohl bodennah wie auch in der oberen Hälfte der Schneedecke ist vielerorts eine Schicht mit großen Kristallen, die in Schneedeckentests jedoch meist keine ausgeprägte Tendenz zum Bruch mehr aufweisen. Vereinzelt Berichte von Wummgeräuschen und Schneebrett ereignissen bestätigen, dass das Altschneeproblem noch besteht. Vierorts ist die Schneedecke aber auch stabil und in mittleren Lagen an der Basis feucht. An den typischen Gleitschneehängen setzt die Gleitschneeaktivität ein.

### Tendenz

Das Altschneeproblem geht langsam zurück, die Gleitschneeaktivität nimmt langsam zu.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

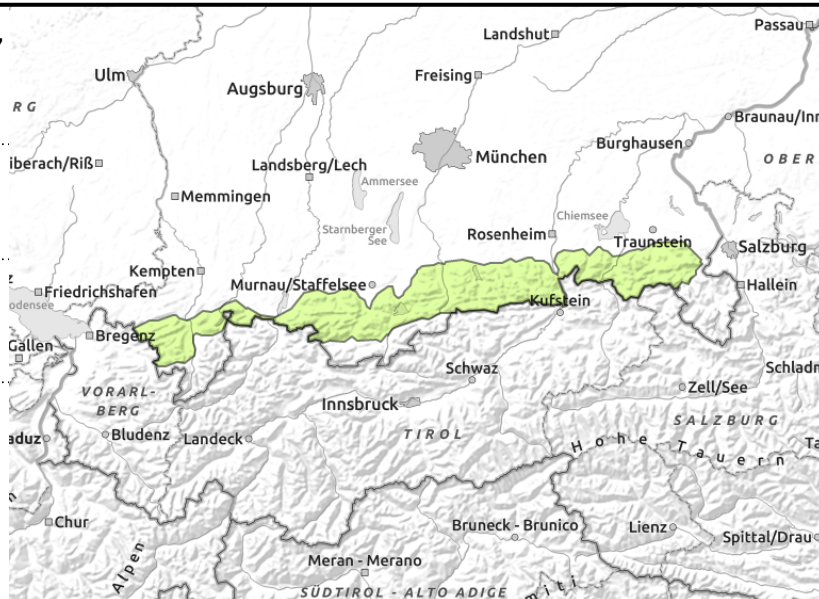
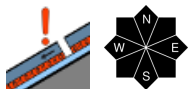
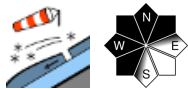


#### Exposition



# Lawinenbericht für Sonntag, 12.02.2023

**Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge**



## In mittleren Lagen auch die Gefahr von Gleitschneelawinen beachten!

Die Lawinengefahr ist gering. Problematisch sind mancherorts frische Tribschneeannehlungen, die sich an exponierten Stellen vor allem nord- und westseitig bilden können. Wo sie sich bilden, können sie durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden! Meist überwiegt jedoch die Absturzgefahr die Gefahr einer Verschüttung.

Vereinzelt können zudem Schneebrettlawinen im Altschnee ausgelöst werden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen im Altschnee können meist nurmehr mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

An Steilhängen mit glattem Untergrund besteht daneben die Gefahr kleiner bis mittlerer Gleitschneelawinen vor allem in mittleren Lagen. Gleitschneerisse weisen auf die Gefahr hin.

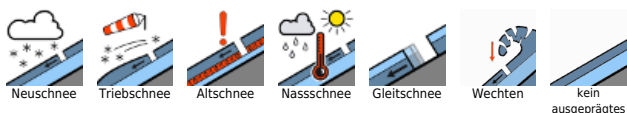
### Schneedeckenaufbau

Vierorts hat sich in mittleren Lagen Oberflächenreif gebildet und die Schneeoberfläche hat sich schattseitig aufbauend umgewandelt. Dort, wo in tieferen Lagen nach dem warmen Samstag noch lockerer Schnee vorgefunden wird, bildet auffrischender Ostwind mancherorts kleine, sehr störanfällige Tribschneeannehlungen. Die alten Tribschneepakete aus der stürmischen Niederschlagsphase haben sich mittlerweile in mittleren Lagen meist gut gesetzt und sind kaum mehr störanfällig. In mittleren Lagen ist die Schneedecke an der Basis feucht. An den typischen Gleitschneehängen setzt die Gleitschneeaktivität ein.

### Tendenz

Das Altschneeproblem geht langsam zurück, die Gleitschneeaktivität nimmt langsam zu.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

